

# DIE MÜLLECKE

## Sommerkur für die Biotonne

**A**uch dieses Jahr werden vorbildlich befüllte Biotonnen mit der Lobkarte ausgezeichnet. Der Störstoffdetektor, der seit 1996 die Qualität der Bioabfälle überwacht, findet im Schnitt unter hundert geprüften ein bis zwei falsch befüllte Biomülleimer. Im Unterschied zur normalen Biomüllabfuhr wird jetzt bei der Lobkartenaktion mit der schärfsten Prüfempfindlichkeit nach Störstoffen in den Tonnen gefahndet. Eine saubere Biotonne hat Lob verdient!

Der schadstofffreie Inhalt der Biotonnen ist der Rohstoff für Qualitäts-Kompost aus dem Landkreis Tübingen. Mit der grünen Lobkarte vom Abfallwirtschaftsbetrieb und etwas Glück kann man eine Gourmet-Stocherkahnfahrt auf dem Neckar, Freibad-Saisonkarten oder andere Preise gewinnen.

Für alle Biotonnen-Nutzer hier ein paar Tipps für die Entsorgung des Biomülls im Sommer:

- Bis zum 5. September werden die Biotonnen wöchentlich am gewohnten Abfuhrtag geleert.
- Für die grünen Tonnen sollte man möglichst einen kühlen, schattigen Platz finden. Das beugt Fliegen- oder Madenplagen vor. Bioabfälle sollten in der Küche in verschließbaren Gefäßen gesammelt werden. Auf diese Weise werden Fliegen daran gehindert,



schon in der Küche Eier auf den organischen Resten abzulegen.

- In der Biotonne sollte es nicht zu nass werden – daher keine Flüssigkeiten in die Biotonne schütten. Feuchte Küchenabfälle werden am besten in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiertüten verpackt.
- Luftmangel im Bioabfall fördert Gärungsprozesse mit allen nur denkbaren, üblen Gerüchen. Abhilfe schaffen hier Strukturmaterialien wie Knüllpapier oder holzige Gartenabfälle.
- Durch Bestreuen der Bioabfälle mit Gesteinsmehl lassen sich zusätzlich unliebsame Gerüche binden und Fliegen vertreiben.
- Frisch gemähtes Gras sollte man ein oder zwei Tage auf der Rasenfläche trocknen lassen, bevor man es in die Biotonne gibt.
- Hin und wieder sollte man die grüne Tonne nach der Leerung mit klarem Wasser ausspülen – aber dabei bitte keine Chemie verwenden!

Matthias Schnepf, Abfallberatung  
im Landkreis Tübingen

Hier geben die Fachleute des Landratsamts Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Abfall.